

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 26.

Sonnabend, den 1. April.

1905.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben
gnädigst geruht:

dem Meister Christian Beckmann,
der Zigarrenmacherin Luise Bohenhausen,
der Zigarrenmacherin Minna Beckmann,
dem Zigarrenmacher Peter Schäfer,
der Sortiererin Luise Hermann
für ihre langjährigen treuen Dienstleistungen in
der Tabakfabrik von Emil Brodtmann in Lemgo
Anerkennungsurkunden
zu erteilen.

Detmold, den 4. Februar 1905.

Fürstliches Staatsministerium.
Gevelot.

Das Verzeichnis der Zugänge der Landes-
bibliothek vom Jahre 1903, Zugangsverzeichnis
VI, ist jetzt im Druck erschienen und zum Preise
von 10 Pfg. für das Stück von der Landes-
bibliothek und der Regierungsregistratur zu
beziehen.

Dasselbe gilt auch von den früher erschiene-
nen fünf Zugangsverzeichnissen.

Detmold, den 23. März 1905.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevelot.

In der Nacht vom 19./20. d. M. ist die Glas-
scheibe vor dem Standesamtskasten in Leopoldshöhe
zerschlagen. Um Ermittlung des Täters und
Nachricht zu P. L. 35 ersucht

Derlinghausen, den 28. März 1905.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Festing.

Mit Genehmigung des Herrn Reichskanzlers
werden die vom 1. Januar d. J. an erscheinenden
Flugblätter der Biologischen Abteilung des
Kaiserlichen Gesundheitsamts

an Behörden, gemeinnützige Körperschaften und
Vereine, sowie in einzelnen Abdrücken auch an
Privatpersonen unentgeltlich abgegeben. Be-
stellungen sind an das Kaiserliche Gesundheitsamt,
Berlin N. W. Klopstock-Str. 18 zu richten; bei
Bestellungen von weniger als 100 Abdrücken
sind für Porto 3 Pfg. beizufügen.

Die früher erschienenen, in dem nachstehenden
Verzeichnis einzeln aufgeführten Flugblätter
können in gleicher Weise zum Preise von 75 Pfg.
für 100 Stück bezogen werden; ausgenommen
sind die Nummern 3, 4, 5, 8, 11, 27, 28 für
welche der Preis nach Eingang der Bestellungen
festgesetzt werden wird.

Der Nachdruck der vom 1. Januar d. J.
an erscheinenden Flugblätter, sofern er nicht zum
Verkauf als Sonderabdruck erfolgt, ist ohne
weiteres unter der Bedingung gestattet, daß die
Quelle, der Verlag und die auf jedem Flugblatt
abgedruckten Bezugsbedingungen angegeben werden,
galvanische Nachbildungen der Bildstöcke für die
den Flugblättern beigegebenen Abbildungen sind
von den Verlegern — Berlin S. W. 11, Hede-
mann-Str. 10 — zum Preise von 0,10 Mk. für
das qcm. zu beziehen. Der Nachdruck der
älteren Flugblätter bedarf der Genehmigung der
Verleger.

Detmold, den 29. März 1905.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevelot.

Verzeichnis

der bis jetzt erschienenen Flugblätter der Biologischen Abteilung für Land- und Forstwirtschaft am Kaiserlichen Gesundheitsamte.

Nr.	Verfasser.	Titel.	Erschienen.
1.	Professor Dr. Frank. Neu bearbeitet (2. Aufl.) von Regierungsrat Dr. Aderhold.	Aufforderung zum allgemeinen Kampfe gegen die Fusicladium- oder fog. Schorfkrankheit des Kernobstes.	1. Aufl. Juli 1901. 2. Aufl. Februar 1902.
2.	Derselbe.	Die Reinigung der Felder von den Pflanzenüberresten nach der Ernte als wichtiges Schutzmittel gegen Pflanzenschädlinge.	August 1899.
3.	Dr. Carl Freiherr von Tubenf. R. Regierungsrat.	Aufruf zur allgemeinen Vernich- tung des Birnenrostes. (Mit far- biger Abbildung).	April 1900.
4.	Derselbe.	Biologie, praktische Bedeutung und Bekämpfung des Kirschen- Hegenbefens. (Mit farbiger Ab- bildung).	April 1900.
5.	Derselbe.	Ueber die Biologie, praktische Bedeutung und Bekämpfung des Weymuthskiefern-Naschenrostes. (Mit farbiger Abbildung).	Juni 1900.
6.	Dr. Arnold Jacobi.	Der Schwammspinner und seine Bekämpfung.	Oktober 1900.
7.	Dr. Appel und Dr. A. Jacobi.	Die Bekämpfung der Kaninchen- plage.	April 1901.
8.	Dr. Carl Freiherr von Tubenf. R. Regierungsrat.	Die Schüttekrankheit der Kiefer und ihre Bekämpfung. (Mit far- biger Abbildung).	Juni 1901.
9.	Regierungsrat Dr. Rörig.	Die Fritfliege.	Juli 1901.
10.	Dr. Arnold Jacobi.	Die Bekämpfung der Hamster- plage.	September 1901.
11.	Dr. A. Jacobi, Professor Dr. M. Hollrung, Geh. Ob.-Reg.-Rat Professor Dr. Julius Kühn.	Die Rüben- und Hasernematoden (Heterodera Schachtii) und ihre Bekämpfung. (8 Seiten umfassend).	Oktober 1901.
12.	Dr. Friedrich Krüger.	Der Spargelrost und die Spargel- fliege und ihre Bekämpfung.	Oktober 1901.
13.	Regierungsrat Dr. Rörig und Dr. Appel.	Die Bekämpfung der Feldmäuse.	November 1901.

Nr.	Verfasser.	Titel.	Erschienen.
14.	Geh. Regierungsrat Dr. R. Aderhold.	Die Monilia-Krankheiten unserer Obstbäume und ihre Bekämpfung.	Oktober 1902.
15.	Dr. Otto Appel.	Ueber das Einmieten der Kartoffeln.	Oktober 1902.
16.	Dr. Arnold Jacobi.	Die Mehlmotte (<i>Ephestia Kuchniella</i> Zell).	November 1902.
17.	Geh. Reg.-Rat Dr. R. Aderhold und Landesökonomierat R. Goethe.	Der Krebs der Obstbäume und seine Behandlung.	Dezember 1902.
18.	Dr. Arnold Jacobi.	Die Stockkrankheit des Getreides und Klee.	Januar 1903.
19.	Regierungsrat Dr. Rörig.	Ueber die Anlage von Niststätten und Futterplätzen für insektenfressende Vögel.	Januar 1903.
20.	Dr. Arnold Jacobi.	Die Bekämpfung der Frostspanner.	Juni 1903.
21.	Geh. Reg.-Rat Dr. Rud. Aderhold.	Ueber das Mutterorn des Getreides und seine Verhütung.	Oktober 1903.
22.	Dr. W. Ruhland.	Der Gallimasch, ein gefährlicher Feind unserer Bäume.	Dezember 1903.
23.	Dr. Friedrich Krüger.	Aufruf zum Kampf gegen das Unkraut, mit besonderer Berücksichtigung der Eisenvitriolbespritzungen.	Februar 1904.
24.	Reg.-Rat Dr. G. Rörig.	Der Maulwurf.	März 1904.
25.	Dr. R. Laubert.	Die Rotpustelkrankheit (<i>Nectria cinnabarina</i>) der Bäume und ihre Bekämpfung.	März 1904.
26.	Reg.-Rat Dr. Otto Appel.	Der Steinbrand des Weizens und seine Bekämpfung.	Juni 1904.
27.	Reg.-Rat Dr. G. Rörig.	Die Bussarde und der Hühnerhabicht (8 Seiten umfassend).	Juli 1904.
28.	Reg.-Rat Dr. Otto Appel.	Die Schwarzbeinigkeit und die mit ihr zusammenhängende Knollenfäule der Kartoffel. (Mit farbigen Abbildungen).	August 1904.
29.	Dr. R. Laubert.	Die Schwarzfleckenkrankheit (<i>Rhytisma acerinum</i>) der Ahornblätter.	September 1904.
30.	Derselbe.	Die Taschentrankheit der Zwetschen und ihre Bekämpfung.	September 1904.
31.	Reg.-Rat Dr. G. Rörig.	Turmfalk und Sperber.	
32.	Dr. Werner Bruck.	Biologie, praktische Bedeutung und Bekämpfung der Mistel.	Dezember 1905.

**Bekanntmachung,
die Gebühren der Schlachtvieh- und Fleisch-
beschau betreffend, vom 28. März 1905.**

I. Unter Aufhebung der Bekanntmachung vom 5. Januar 1904, die von den Tierbesitzern zu erhebenden Gebühren der Schlachtvieh- und Fleischbeschau betreffend — s. Nr. 3 des Amtsblatts von 1904 — werden die bezeichneten Gebühren bis auf weiteres wie folgt festgesetzt:

1. für einen Einhufer 4 Mark,
2. für ein über ein Jahr altes Stück Rindvieh 1,75 Mark,
3. für ein unter einem Jahr altes Stück Rindvieh 0,85 Mark,
4. für ein Schwein 0,80 Mark,
5. für ein Schaf 0,80 Mark,
6. für eine Ziege 0,55 Mark,
7. für einen Hund 0,55 Mark.

Wenn eine Schlachtviehbeschau ohne nachfolgende Fleischbeschau, oder wenn bei Rot- oder Hauschlachtungen nur eine Fleischbeschau stattfindet, vermindern sich die vorstehenden Gebühren

- zu 1 auf 2 Mark,
- zu 2 auf 1 Mark,
- zu 3 bis 7 auf 0,50 Mark.

II. a. Die in der Bekanntmachung vom 21. März 1903 — s. Nr. 24 des Amtsblatts für 1903 — festgesetzten Gebühren der Fleischbeschau ermäßigen sich, wenn an demselben Tage an einer Schlachtstätte mehr als ein Tier derselben Viehgattung geschlachtet und untersucht wird, für jedes dem ersten Schlachtvieh folgende Tier derselben Viehgattung um ein Drittel; Bruchteile von Pfennigen werden nach oben abgerundet.

b. In Beschaubezirken, in denen die Verhältnisse für die Ausübung der Beschau besonders günstig oder besonders ungünstig liegen, können mit unserer Genehmigung feste Vergütungen als Entgelt der Fleischbeschau zwischen diesen und den Ortspolizeibehörden vereinbart werden.

c. Die Errichtung besonderer Beschaubezirke für Großschlachtbetriebe und die Festsetzung der den für solche Sonderbezirke von den Ortspolizeibehörden angestellten Beschauern zu gewährenden Vergütungen bedarf unserer Genehmigung.

d. Die in Fällen der zu b und c gedachten Art erteilte Genehmigung kann jederzeit zurückgenommen werden.

e. Die Regelung der Gebührenzahlung an die Beschauper bleibt den Ortspolizeibehörden überlassen.

III. Die Ortspolizeibehörden werden ermächtigt, den unter I getroffenen Gebührenbestimmungen rückwirkende Kraft vom 1. April 1904 ab zu verleihen.

Detmold, den 28. März 1905.

Fürstlich Lippische Regierung.
Bevofot.

Stechbrief.

Gegen den am 25. April 1858 zu Altenhagen geborenen Schirmflicker Gustav Eufcher, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung, Bettelns und Gewerbesteuerkontravention verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. 55/05 sofort Mitteilung zu machen.

Salzungen, den 30. März 1905.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Hirschfeld.

Stechbrief.

Gegen die am 24. Februar 1883 zu Salzungen geborene Plätterin Johanne Schoppe, zuletzt in Bielefeld, welche flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. 33/05 sofort Mitteilung zu machen.

Salzungen, den 30. März 1905.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Hirschfeld.

Unter den Schweinen des Kolon Dietmann Nr. 26 zu Klüt ist die Schweinepeuche ausgebrochen.

Detmold, den 28. März 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Bekanntmachung.

Unter dem Schweinebestande Borcherd Nr. 39 in Belle ist die Rotlaufpeuche ausgebrochen.

Blomberg, den 25. März 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat im Monat März d. J. betragen:

für 50 Kilo Weizen:	8 M. 50 S.
" " " Roggen:	7 " 25 "
" " " Hafer, gut:	8,— M.
" " " " mittel:	7,75 = } 7 " 75 "
" " " " gering:	7,50 = }
" " " Heu:	3 " 75 "
" " " Stroh:	2 " 75 "

Detmold, den 28. März 1905.

Der Magistrat.
Wittje.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat März d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	M. 8,50
" 50 " Roggen	" 7,30
" 50 " Hafer gut	" 8,25
" 50 " " mittel	" 7,75
" 50 " " gering	" 7,25
" 50 " Heu	" 3,50
" 50 " Stroh	" 2,25

Vemgo, den 24. März 1905.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 129 eingetragen, daß der Landwirt August Steinmeier zu Pivitsheide B. H. und seine Verlobte die Witwe Anna Kesting geb. Friede daselbst durch Ver-

trag vom 24. März 1905 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 25. März 1905.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Bd. XXXVI Bl. 1783 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Dachdeckermeisters Adolf Schmidt zu Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzelle 152/22 des Kartenbl. 13, Garten zu 4 a 04 qm, mit dem Wohnhause A Nr. 266 an der Woldemarstraße am

20. April 1905, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Februar 1905 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 24. Februar 1905.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Bd. XXII Bl. 1090 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kohlenhändlers Wilhelm Lange in Detmold

eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 414/132 und 415/132 des Kartenbl. 10 Hofraum zu 1 a 20 qm mit dem Wohnhause C. Nr. 249 an der Bruchmauerstraße am

20. April 1905, vormittags 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 5 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Februar 1905 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 24. Februar 1905.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band 32 Blatt 1557 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Carl Arnold Pilgrim zu Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 311/1 und 313/1 des Kartenblattes 22, Hofraum und Garten an der Sachsenstraße zu 10 a 61 qm mit dem Wohn- und Fabrikgebäude D. Nr. 416 am

13. April 1905, vormittags 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Auf dem Grundstücke befindet sich eine vollständig eingerichtete Papierwaren- und Düttenfabrik, mit den dazu erforderlichen Maschinen und Gerätschaften.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Januar 1905 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 6. Februar 1905.

Fürstliches Amtsgericht II.

Steckbriefserledigung.

Der am 28. November 1904 gegen den Händler Eduard Meier aus Entschede (Holland) wegen Gewerbesteuerhinterziehung erlassene Steckbrief ist erledigt.

Salzuflen, den 28. März 1905.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Ziegler August Richtermeier und Wilhelmine Richtermeier, geborene Rehne, Nr. 140 zu Schlangen, am 27. d. M. allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Horn, den 30. März 1905.

Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Kontrollversammlungen — Frühjahr 1905 — im Landwehrbezirk Detmold.

Es haben zu erscheinen:

1. Sämtliche Offiziere, Sanitätsoffiziere und obere Militärbeamte der Reserve und Landwehr I. Aufgebots.
2. Die Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots (Jahresklassen 1892—1896).
3. Sämtliche Reservisten (Jahresklassen 1897—1904).
4. Sämtliche Ersatzreservisten (Jahresklassen 1892—1904).
5. Die zur Disposition des Truppenteils Beurlaubten.
6. Die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.
7. Sämtliche auf Zeit anerkannten Invaliden.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontrollversammlung statt?	Es müssen erscheinen?	Aus den Orten, Gemeinden u. s. w.
------------------	-----------------	--	-----------------------	-----------------------------------

Fürstentum Lippe.

I. Im Bezirk der Bezirkskompagnie Blomberg.

13. April	10 ¹ / ₂ Vorm.	Ralhof vor der Jürgens- meier'schen Wirtschaft.	Sämtliche unter 1 bis 7 Bezeichneten.	Flecken Börsingfeld, Bauerschaften Bremke, Börsrup, Laßbruch, Ralhof, Rott und Almena, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden, ferner von der Bauerschaft Alsmiffen aus den Untergemeinden Alsmiffen, Exter, Brakenberg, Hamelei, Jägerborn, Vinderbruch, Steinegge und Ballentrup und von der Bauerschaft Schönhagen aus den Untergemeinden Dicken, Heinebüchenbruch, Kleindicken, Schönhagen, Siefberg, Siefhof, Strange und Twelen.
13. April	2 ¹ / ₂ Nachm.	Alverdissen auf dem Platze vor dem Schlosse.	Desgl.	Stadt Varntrop, Flecken Alverdissen, Bauerschaften Bega, Humfeld, Schwelentrup und Sonneborn, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden. Ferner von der Bauerschaft Alsmiffen aus den Untergemeinden Hohenfenne, Hummerbruch, Vinderhose, Schorbte, Sternberg und Uhlenhausen, von der Bauerschaft

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontrollversammlung statt?	Es müssen erscheinen?	Aus den Orten, Gemeinden u. s. w.
				Böfingfeld aus den Untergemeinden Hohenasch und Hummerbruch und von der Bauerschaft Schönhagen aus den Untergemeinden Dorotheenthal, Dudenhausen, Lütchenberg, Reine und Uhlenthal.
14. April	10 Vorm.	Blomberg auf dem Bideritzplatze.	Sämtliche Offiziere, Mannschaften der Landwehr I und der Ersatzreserve.	Stadt und Amt Blomberg und Amt Schieder.
14. April	2 Nachm.	Desgl.	Sämtliche unter 3, 5, 6 und 7 Bezeichneten	Desgl.
25. April	10 ¹ / ₂ Vorm.	Schwalenberg an der evangelischen Kirche.	Sämtliche.	Flecken und Amt Schwalenberg.

II. Im Bezirk des Meldeamts Lemgo.

26. April	9 ¹ / ₂ Vorm.	Lemgo, Kastanienwall.	Sämtliche unter 1, 3, 5, 6 und 7 Bezeichneten.	Stadt Lemgo, Bauerschaften Brake, Entrup, Kluckhof, Leese, Vieme, Loßbruch, Lüerdisen und Wiembeek nebst den zugehörigen Untergemeinden.
26. April	3 Nachm.	Desgl.	Die Mannschaften der Landwehr I und Ersatzreservisten.	Desgl.
27. April	11 Vorm.	Hohenhausen im Garten vor dem Hause des Gastwirts Rottmann.	Sämtliche.	Früheres Amt Hohenhausen.
27. April	3 Nachm.	Langenholzhausen vor der Wirtschaft Müller.	Desgl.	Früheres Amt Barenholz, ausschließlich der Bauerschaft Almena.
28. April	10 ¹ / ₂ Vorm.	Wendlinghausen im Saale des Gastwirts Brakemeier.	Desgl.	Bauerschaften Hasebeck, Hillentrup, Lütte, Sommerfell und Wendlinghausen nebst den zu diesen Bauerschaften gehörenden Untergemeinden des Amtes Brake.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontrollversammlung statt?	Es müssen erscheinen?	Aus den Orten, Gemeinden u. s. w.
------------------	-----------------	--	-----------------------	-----------------------------------

III. Im Bezirk des Hauptmeldeamts A.

12. April	8 $\frac{1}{2}$ Vorm.	Detmold Hof der Kaserne I.	Sämtliche Offiziere und Mannschaften der Landwehr I.	Stadt und dem früheren Amt Detmold ausschließlich der Bauerschaft Hausenbeck.
12. April	3 Nachm.	Desgl.	Die Jahreshklassen 1897—1899 der Reserve.	Desgl.
13. April	8 $\frac{1}{2}$ Vorm.	Desgl.	Jahreshklassen 1900 bis 1904 der Reserve	Desgl.
13. April	3 Nachm.	Desgl.	Sämtliche Ersatzreservisten.	Desgl.
14. April	10 $\frac{1}{2}$ Vorm.	Horn auf dem Marktplatz.	Sämtliche.	Stadt und dem früheren Amte Horn, ausschließlich der Bauerschaften Schlangen und Kohlstädt.
14. April	4 Nachm.	Schlangen, Kirchplatz.	Desgl.	Bauerschaften Schlangen und Kohlstädt des Amtes Horn und Bauerschaft Hausenbeck des Amtes Detmold.

IV. Im Bezirk des Hauptmeldeamts B.

26. April	8 $\frac{1}{2}$ Vorm.	Schötmar auf dem Marktplatz.	Sämtliche Offiziere und die Mannschaften der Landwehr I.	Stadt Salzuflen und dem früheren Amte Schötmar.
26. April	11 Vorm.	Desgl.	Sämtliche Reservisten.	Desgl.
26. April	2 Nachm.	Desgl.	Sämtliche unter 4—7 Bezeichneten.	Desgl.
27. April	9 $\frac{1}{2}$ Vorm.	Lage vor dem Bahnhof.	Sämtliche Offiziere und Mannschaften der Landwehr I und der Ersatzreserve.	Stadt und dem früheren Amt Lage.
27. April	2 Nachm.	Desgl.	Sämtliche Reservisten und die unter 5—7 Bezeichneten.	Desgl.
28. April	10 $\frac{1}{2}$ Vorm.	Helpup im Saale des Gastwirts Waldhecker.	Sämtliche.	Flecken und dem früheren Amte Derlinghausen.

Anmerkungen.

1. Den Offizieren, Sanitätsoffizieren und oberen Militärbeamten geht eine besondere Aufforderung zur Teilnahme an den Kontrollversammlungen nicht zu.
2. Militärpaß und Führungszeugnis, sowie Kriegsbeordnung oder Paßnotiz sind mitzubringen.
3. Sämtliche Mannschaften haben die ihnen bis Ende dieses Monats zugehenden Kriegsbeordnungen oder Paßnotizen vorschriftsmäßig in die Militärpapiere eingelebt mitzubringen. Jedes Fehlen der Kriegsbeordnung oder Paßnotiz wird bestraft.
4. Ausbleiben ohne Entschuldigung, oder unpünktliches Erscheinen zur Kontrollversammlung wird ohne jede Nachsicht nicht nur mit Arrest bzw. Nachkontrolle bestraft, sondern es erfolgt auch auf Grund der §§ 11,4 und 12,8 der Wehr-Ordnung Versetzung in die nächstjüngere Jahresklasse.
5. Begründete Befreiungsgesuche sind unter Beifügung amtlich beglaubigter Atteste rechtzeitig bei den Meldeämtern bzw. Bezirksfeldwebel anzubringen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben.
(Für Offiziere siehe Dienstabweisung S. 8 VIII Ziffer 5).
6. Nach Beendigung der Kontrollversammlungen werden An- und Abmeldungen, sowie Gesuche und protokollarische Vernehmungen auch von denjenigen Mannschaften entgegengenommen, welche bei der Kontrollversammlung nicht in der Front stehen.
7. Den Mitgliedern von Kriegervereinen wird das Anlegen von Vereinsmützen und Vereinsabzeichen gestattet.

Detmold, den 25. März 1905.

Königliches Bezirkskommando.

J. A.

von Wehring,

Hauptmann 3. D. und Bezirksoffizier.

In der Zeit vom 12. bis 17. März l. J. sind dem Kolon Fr. Düllmann in Lothe aus einem unverschlossenen Schranke in der Wohnstube 92 Mark gestohlen worden.

Um Ermittlung des Täters und Nachricht hierher zu J. 245/05 wird ersucht.

Detmold, den 31. März 1905.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll die in Humfeld belegene, im Grundbuche von Humfeld Band 2 Blatt 49 zur Zeit der Eintragung des Vorsteigerungsvermerkes auf den Namen des Händlers Heinrich Schwabedissen eingetragene Stätte Nr. 100 der Bauerschaft Humfeld in einer Größe von 4 a 43 qm mit 90 Mt. Mietwert am

Mittwoch, den 26. April 1905,
nachmittags 3 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an Ort und Stelle versteigert werden.

Der Vorsteigerungsvermerk ist am 16. Dezember 1904 in das Grundbuche eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Vorsteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Vorsteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Vorsteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Vorsteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Vorsteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Alverdissen, den 6. März 1905.

Fürstliches Amtsgericht.